

Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss

Sitzung am 04.07.2016

Einrichtung einer zweijährigen Berufsfachschule für Altenpflegehilfe für Nichtmuttersprachlerinnen und Nichtmuttersprachler an der Maria-Merian-Schule in Waiblingen		
verantwortlich:		Drucksache 2016-58-VSKA04.07.
Dezernat 5		<i>keine Anlage</i>
Amt für Schulen, Bildung und Kultur		13.06.2016
<u>Beratung:</u>	04.07.2016	Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss
<u>Beschlussfassung:</u>		

Beschlussvorschlag:

Der Einrichtung einer zweijährigen Berufsfachschule für Altenpflegehilfe für Nichtmuttersprachlerinnen und Nichtmuttersprachler an der Maria-Merian-Schule in Waiblingen wird zugestimmt.

Zusammenfassung:

An der Maria-Merian-Schule in Waiblingen soll im Rahmen eines Schulversuchs ab dem Schuljahr 2017/18 eine neue Schulart eingerichtet werden, die Nichtmuttersprachlerinnen und Nichtmuttersprachlern, auch wenn sie erst über geringe Deutschkenntnisse verfügen, eine Ausbildung im Berufsfeld Altenpflege ermöglicht.

1. Sachverhalt

Im Berufsfeld Altenpflege stellen sich derzeit gleichzeitig mehrere Probleme, nämlich der zunehmende Bedarf an qualifiziertem Personal, der Nachwuchsmangel und die Notwendigkeit, sich auf interkulturelle Unterschiede einzustellen. Vor diesem Hintergrund haben die Ministerien für Kultus, Jugend und Sport und für Soziales und Integration, der Landkreis- und der Städtetag, die Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft, die Bundesagentur für Arbeit, der Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe und der Bundesverband Privater Anbieter sozialer Dienste einen neuen Ausbildungsgang entwickelt. Dieser soll an 12 Schulen in Baden-Württemberg im Rahmen eines Schulversuchs erprobt werden. Die Maria-Merian-Schule in Waiblingen wurde vom Kultusministerium angefragt, sich hieran zu beteiligen, wozu sie gerne bereit ist.

Die einjährige Ausbildung zur Altenpflegehelferin / zum Altenpflegehelfer wird dafür auf 2 Jahre ausgedehnt. Neben dem Erwerb der beruflichen Handlungskompetenzen ist die

Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse zentrales Element dieses Ausbildungsganges. Nichtmuttersprachlerinnen und Nichtmuttersprachlern wird dadurch ermöglicht, frühzeitig in diesen Bildungsgang einzusteigen und parallel dazu die notwendigen deutschen Sprachkenntnisse zu erwerben. In den zwei Jahren der Ausbildung wird ein Kompetenzzuwachs vom Niveau A2 des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens der Sprachen auf Niveau B2 angestrebt. Migrantinnen und Migranten, die einen Einbürgerungstest absolvieren möchten, sollen die Möglichkeit erhalten, sich im Rahmen eines zweistündigen Wahlpflichtfaches darauf vorzubereiten.

Die Kreisverwaltung begrüßt diese Initiative um Migranten, aber auch Flüchtlingen eine Ausbildung in einem Mangelberuf zu ermöglichen.

2. Finanzielle Auswirkungen

Laut Haushaltsplan 2016 muss der Rems-Murr-Kreis für jeden Schüler der Maria-Merian-Schule 1.405 Euro aufwenden. Dies bedeutet für eine Klasse des neuen Bildungsganges mit 18 Schülerinnen und Schüler einen Ressourcenbedarf von ca. 25.000 Euro. Die Bereitstellung eines bedarfs- und nachfragegerechten Bildungsangebots an den Beruflichen Schulen ist eine gesetzliche Pflichtaufgabe des Rems-Murr-Kreises.

gez.
Dr. Richard Sigel